# **Kurzanleitung – SOMFY SUNEA io**



# Neuen Handsender anlernen (ursprünglicher Handsender verloren)

**Gilt für:** Somfy SUNEA io (Markisen-Funkantrieb). **Ziel:** Neuen io-Handsender koppeln, Endlagen bleiben erhalten. **Dauer:** ca. 2–5 Minuten.

Diese Anleitung ist nur gültig wenn keine Sensoren wie Windwächter, Sonnenwächter etc. eingelernt sind.

### Vorbereitung

- Nur den betroffenen Motor mit Netzspannung versorgen (andere Motoren nach Möglichkeit trennen).
- Neuen io-Handsender mit frischer Batterie bereithalten.

#### Schritt 1 – Motor in Lernbereitschaft versetzen (doppelte Spannungsunterbrechung)

Schalte die Versorgung des Motors in folgendem Takt:

1) Netz AUS 2 s  $\rightarrow$  2) Netz EIN 8 s  $\rightarrow$  3) Netz AUS 2 s  $\rightarrow$  4) Netz EIN (eingeschaltet lassen).

Bestätigung: Der Antrieb bewegt sich kurz – Lernmodus aktiv.

Hinweis: Falls keine Bestätigung erfolgt, alternativ 3–10–3 Sekunden versuchen.

### Schritt 2 – Neuen Handsender speichern

- 1) Bei Mehrkanal-Sendern den gewünschten Kanal wählen.
- 2) Innerhalb von 10 Sec. PROG-Taste am neuen io-Handsender kurz (~0,5 s) drücken (kleine versenkte Taste auf der Rückseite des Handsenders, z. B. mit Büroklammer).

Bestätigung: kurze Bewegung der Markise – der Sender ist gekoppelt.

#### Schritt 3 - Funktion testen

▲ Ausfahren • ▼ Einfahren • ■/STOP Halt – Endlagen bleiben unverändert.

## Wichtige Hinweise bei mehreren Motoren

Wenn mehrere io-Motoren gleichzeitig stromversorgt sind, nimm alle nicht zu programmierenden Motoren aus der Lernbereitschaft, indem du an deren Sender kurz eine Fahr- oder "my"-Taste drückst. Danach den neuen Sender nur am gewünschten Motor anlernen.

# Troubleshooting (kurz)

- Kein Bewegung der Markise nach Schritt 1: Zeiten exakt einhalten; richtige Leitung geschaltet; ggf. 3–10–3 versuchen.
- Kein Bewegung der Markise nach PROG: Kanalwahl und Batterie prüfen; Sender ist io (nicht RTS); näher an den Motor gehen.

#### **Sicherheit**

Arbeiten an 230 V nur durch Elektro-Fachkräfte. Bewegungsbereich freihalten – Quetschgefahr.